

Videoüberwachung zur Sicherung von Versorgungsbetrieben

# Alles im Blick

Unsere Gesellschaft ist auf die zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser, Strom und Gas angewiesen: Hygienisch einwandfreies Trinkwasser bewahrt die Gesundheit der Bevölkerung, die permanente Strom- und Gasversorgung erhält die Produktivität aller öffentlichen, privaten und wirtschaftlichen Bereiche. Die Dienste von Energie- und Wasserversorgern sind somit von zentraler Bedeutung, was sie zu potenziellen Zielen für Sabotageakte, Anschläge und andere kriminelle Übergriffe macht. Aber auch technische Störungen, die zum Zusammenbruch der Versorgung führen, stellen eine Gefahrenquelle dar. Aufgrund ihrer technologischen Möglichkeiten ist Videoüberwachung vor allem auch in Verbindung mit einer Zutrittsregelung aus Sicht des Bundesverbands der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen e. V. (BHE) bestens geeignet, die Anforderungen der Versorgungsbetriebe an ein zuverlässiges Sicherheitssystem zu erfüllen und eine zentrale Rolle innerhalb der Sicherheitsmaßnahmen zu übernehmen.



*Katharina Geutebrück* und *Michael Meissner*, Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Videoüberwachung im Bundesverband der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen e. V. (BHE), Brücken.

**Z**ur Gewährleistung der Energie- und Wasserversorgung ist ein umfassendes Sicherheitskonzept notwendig, das besonderes Augenmerk auf den Schutz vor Sabotageakten und Terroranschlägen legt. Eine der größten Herausforderungen jedes Versorgungsbetriebs ist der Schutz des oft weitläufigen Betriebsgeländes vor unbefugtem Betreten. Mit Videoüberwachung lassen sich alle Vorgänge im Außen- und Innenbereich lückenlos überwachen, auch in Bereichen, die nur schwer einsehbar oder wenig frequentiert sind. Integriert in eine Zutrittsanlage zeigt die Videoüberwachung die Vorgänge im Umfeld kritischer Zutrittspunkte und bietet bei teilweise erheblicher Kosteneinsparung mehr Information, mehr Überblick und damit mehr Sicherheit. Beispiele sind videogesteuerte Vereinzelungsanlagen, die ohne bauliche Veränderungen einzusetzen sind, oder auch die Videoüber-

wachung angriffsgefährdeter Türen, an denen mit videounterstützter Verhaltensanalyse erkannt werden kann, ob ein Berechtigter »unbehindert« oder unter Bedrohung bucht. Da die Beobachtung per Video bereits vor Zutrittsbuchung möglich ist, kann so die Bedrohungslage frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen können ergriffen werden. Videoüberwachung beobachtet alle Vorgänge, dokumentiert sie und trägt so zur Prävention und zur Aufklärung von Straftaten bei, ohne die Betriebsabläufe zu behindern.

## Digitale Technologie erweitert die Möglichkeiten

Der technologische Fortschritt in der Videoüberwachung hat besonders in den vergangenen drei Jahren an Geschwindigkeit zugenommen. Durch die Entwicklung digitaler Geräte lassen sich heute im großen Rahmen ausgereifte Aufzeichnungsarten, ausreichend lange Aufzeichnungszyklen sowie weltumspannende Bildübertragungen realisieren. Jeder Reisende kann sich heute über Mobilfunknetze oder Hotspots mit WLAN von jedem Punkt der Erde in seine eigene Videoüberwachung einwählen und Live- und Archivbilder auswerten. Selbst Alarmmeldungen seiner Videoüberwachung können heute mit SMS und/oder E-Mail – einschließlich alarmauslösenden Bildern im Anhang – vollautomatisch auf seinen PDA oder Smartphone übertragen werden.



*Mit Videokameras lassen sich weitläufige und schwer einsehbare Gelände lückenlos überwachen*

## Entwicklung »intelligenter« Systeme

Für die aktuellsten technologischen Entwicklungen wird zunehmend der Begriff »intelligente Videoüberwachung« benutzt. Hierunter werden zentrale Systemkomponenten verstanden, die automatisch erkennen und alarmieren sollen, wenn z. B. ein Betriebsfremder auf dem Betriebsgelände eine Tasche abstellt und stehen lässt. Andere Systeme erkennen automatisch eine ungewöhnliche Menschenansammlung und alarmieren die zuständige Leitstelle. Dabei kommen Videosensoren zum Einsatz, die Veränderungen durch den Vergleich mehrerer aufeinander folgender Videobilder feststellen.

## Was kann die moderne Videoüberwachung leisten?

Es gibt auch Systeme, die durch den Abgleich mit einer vorher angelegten Bilddatenbank – z. B. von gesuchten Terroristen – Menschen wiedererkennen, um so Polizeikräfte gezielt zu unterstützen. Feldversuche wurden im Mainzer Hauptbahnhof durchgeführt und im Sommer 2007 abgeschlossen. Eine auf eine Rolltreppe ausgerichtete Kamera sollte 200 Testpersonen aus einem täglichen Strom von 23 000 Passagieren herausfiltern. Insgesamt wurden drei unterschiedliche Systeme auf ihre Tauglichkeit geprüft. Die Trefferquote lag, abhängig von den Lichtverhältnissen, zwischen 10 und maximal 60 %. Aufgrund dieser Testergebnisse entschied das Bundeskriminalamt, dem Bundesinnenministerium derzeit keine Empfehlung zum Einsatz dieser Technik zu geben. Das polizeiliche Ziel, Terrorverdächtige, Hooligans oder Vermisste mit com-



Erkennbare Videoüberwachung trägt zur Abschreckung von Straftätern bei



Eine Drehsperre zur Zutrittsregelung am Werkseingang erhöht die Sicherheit

putergestützten Kamerasystemen aus einer Menschenmenge herauszufischen, sei mit der aktuell zur Verfügung stehenden Technik nicht zu erreichen.

Branchenkommentierungen zu diesem Ergebnis liegen umfangreich vor und schwanken von »absolut unzureichend« bis »besser als bisher«. Natürlich kann diese Technik den Menschen in bestimmten Anwendungsbereichen unterstützen und zufrieden stellende Ergebnisse liefern. Andererseits führen häufigere Falschalarmmeldungen dazu, dass die Nutzer den Alarmen auf Dauer weniger Aufmerksamkeit schenken. Diesbezügliche jahrelange Erfahrungen aus der Welt der Videosensoren liegen reichlich vor. Dennoch: die technischen Entwicklungen werden selbstverständlich voller Elan weitergehen und die Trefferquoten können in den nächsten Jahren sicher deutlich erhöht werden. Aber ein vollautomatisches Videoüberwachungssystem, das ohne Falschalarme Terroristen erkennt und einzeln stehendes Gepäck oder Menschenansammlungen meldet bevor etwas »Schlimmes« passiert, wird es auch in absehbarer Zeit nicht geben.

## Nutzen bei Prävention und Aufklärung anerkannt

Moderne Videoüberwachung wird nur in Ausnahmefällen einen Anschlag verhindern können, nimmt aber zur Aufklärung von Verbrechen eine immer wichtigere Rolle ein. Eine durch die Videoüberwachung deutlich erhöhte Aufklärungsquote kann langfristig zu einem Rückgang der Kriminalität führen. Vor allem im Hinblick auf Prävention und Verfolgung von Straftaten sollte die Vi-

deoüberwachung daher zentraler Bestandteil der Sicherung von Versorgungsbetrieben sein. Die Erfolge bei öffentlichen Fahndungen mit Videobildern haben dazu beigetra-



Durch die Videoüberwachung der Zutrittsbuchung können Bedrohungen frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden

gen, die Skepsis der Bevölkerung gegenüber Videoüberwachung zu verringern. Umfragen ergaben, dass die Technologie in Deutschland immer mehr akzeptiert wird. Ihr Wert für die Abschreckung potenzieller Straftäter und die schnelle Aufklärung von Straftaten ist nachweisbar und wird von der Öffentlichkeit zunehmend anerkannt.

(38529)

info@bhe.de

www.bhe.de